

Schulinternen Lehrplan der Realschule Essen-Überruhr

für das Fach

Politik / Wirtschaft

(Fassung vom 01.10.2020

mit Anpassungen im September 2022)

Vorwort

Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden per Erlass, neue Kernlehrpläne für die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer in NRW eingeführt. Ausschlaggebend dafür scheint die Integration des Faches „Wirtschaft“ in die Stundentafel der Sekundarstufe I gewesen zu sein. Da ein Fach „Wirtschaft“ nicht ohne zusätzliche Fachkolleginnen und -kollegen hätte eingebunden werden können, hat sich die Fachkonferenz Politik in Absprache mit der Schulleitung der Realschule Essen-Überruhr dazu entschlossen, die seitens des Bildungsministeriums angebotene Option der Integration des Faches „Wirtschaft“ in das Fach „Politik“ zu wählen.

Diese Kombination wird angesichts der seit vielen Jahren in den Schulbuchverlagen eingebundenen wirtschafts-politischen Inhalte in die Standardlehrwerke für Schulen praktisch keine Veränderungen der Inhalte zur Folge haben. Warum also zunächst eine Trennung der Inhalte in zwei verschiedene Lehrpläne erfolgen musste, bleibt unklar.

Wesentliche Ziele des Unterrichts im Fach Politik bestehen laut Lehrplan darin, dass die Lernenden politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Strukturen sowie relevante Probleme und Gegebenheiten verstehen und kompetent beurteilen können. Dazu gehören neben politischen und wirtschaftlichen Inhalten auch gesellschaftspolitische Inhalte, sowie Themen der Ökologie, der Digitalisierung und der beruflichen Orientierung. Immerhin dürfen wir das Fach mit durchschnittlich 1,5 Wochenstunden unterrichten¹.

Bei Gelegenheit und Bedarf können und sollen aktuelle Themen und Fragen des politischen-, gesellschaftlichen- und wirtschaftlichen Zusammenlebens, nach Ermessen der unterrichtenden Lehrpersonen in den Unterricht einbezogen werden. Jeder Kollege, der bspw. als Klassenlehrer durchgängig auch das Fach Politik in seiner Klasse unterrichtet, darf den vorliegenden Plan auch so verstehen, dass einzelne Inhalte zweier angrenzender Jahrgänge ausgetauscht werden können. Die beteiligten Lehrer und Schüler sind sich darüber im Klaren, dass ein Lehrplan Politik regelmäßig auf Aktualität überprüft werden muss und daher einem Wandel unterliegt.

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Realschule Essen-Überruhr ist (noch) dreizügig und liegt in einem eher ländlichen Raum auf der Ruhrhalbinsel am südlichen Rand Essens. Im Schuljahr 2020/2021 waren etwas mehr als 500 Schülerinnen und Schüler verteilt auf 18 Klassen angemeldet. Die Schule besteht aus zwei Gebäuden, die sich etwa 2 Kilometer voneinander entfernt befinden. Dabei werden die Schüler der Klassen 5 bis 7 im Gebäude an der Überruhrstraße 112 unterrichtet, während die Schüler der Klassen 8 bis 10 im Gebäude am Dellmannsweg 14 unterrichtet werden.

Aktuell unterrichten grundsätzlich alle Klassenleitungen der Klassen 5 bis 7 das Fach Politik. Im Politikunterricht der Klassen 8 wird mit dem Berufswahlunterricht begonnen.

Die berufliche Orientierung liegt federführend in den Händen des Kollegen Herrn Plum, der die berufsorientierenden Maßnahmen für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 übernommen hat.

Die organisatorische Leitung für den Berufswahlunterricht in den Klassen 8 übernimmt ab dem Schuljahr 2021/22 die Kollegin Frau Kögel². Herr Pasdika organisiert die Maßnahmen zur beruflichen Orientierung und zum Übergang in die Sek.II für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 10.

¹ Anpassung in 2022

² Anpassung in 2022

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Fachbegriffe zum Kernlehrplan

Mit der Einführung des Kernlehrplans im Jahr 2011 haben sich - gegenüber der Vorgängerversion - unter anderem einige Fachbegriffe geändert, die im Folgenden kurz vorgestellt werden sollen.

Hier heißt es unter anderem:

„Sie [die zu entwickelnden Kompetenzen; Anm.d.Verf.] werden ausdifferenziert, indem fachspezifische Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder identifiziert und ausgewiesen werden. Dieses analytische Vorgehen erfolgt, um die Strukturierung der fachrelevanten Prozesse einerseits sowie der Gegenstände andererseits transparent zu machen.“ (Quelle: Kernlehrplan Politik, S.10)

I. Kompetenzbereiche (Prozesse)

„Die Kompetenzbereiche repräsentieren die Grunddimensionen des fachlichen Handelns.“³ Im Kernlehrplan für das Fach Politik werden vier Kompetenzbereiche unterschieden:

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Urteilskompetenz
- Handlungskompetenz

II. Inhaltsfelder (Gegenstände)

„Inhaltsfelder systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die im Unterricht der Realschule verbindlichen und unverzichtbaren Gegenstände und liefern Hinweise für die inhaltliche Ausrichtung des Lehrens und Lernens.“⁴

- Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie
- Grundlagen des Wirtschaftens und Wirtschaftsgeschehens
- Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Identität und Lebensgestaltung im Wandel der modernen und globalisierten Gesellschaft
- Die Rolle der Medien in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Einkommen, Verteilung und soziale Sicherung
- Beruf und Arbeitswelt
- Europäische und internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung

³ ebenda; S.11

⁴ ebenda; S.11

III. Kompetenzerwartungen⁵ (Verknüpfung von Prozessen und Gegenständen)

- Sachkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- S1: systematisieren einfache fachbezogene Sachverhalte
- S2: orientieren sich unter Anleitung mithilfe eines elementaren Ordnungswissens in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- S3: beschreiben grundlegende gesellschaftliche, politische und ökonomische Prozesse
- S4: erläutern in elementarer Form gesellschaftliche, politische und ökonomische Strukturen

- Methodenkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- MK1: stellen einfache Sachverhalte korrekt und adressatengerecht mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar
- MK2: arbeiten zielgerichtet aus unterschiedlichen - auch digitalen - Medien gesellschaftliche, politische und ökonomische Sachverhalte heraus und untersuchen diese
- MK3: bereiten Arbeitsergebnisse auf, verwenden diese für die eigene Weiterarbeit und präsentieren diese u.a. auch im Rahmen eines Kurzvortrages
- MK4: siehe MK3
- MK5: planen, realisieren und werten ein kleines, deutlich umgrenztes Interview oder eine Befragung aus
- MK6: stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten im Alltag dar

- Urteilskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- UK1: identifizieren klar unterscheidbare Positionen, dahinterliegende Überzeugungen und Interessen sowie Lösungsvarianten für einfache Problemstellungen und beziehen Stellung dazu
- UK2: charakterisieren eindeutige Interessen, Bedürfnisse, Motive und Gefühle von Akteuren und bewerten erste Folgen aus Konfliktlagen
- UK3: beurteilen grundlegende fachbezogene Sachverhalte und begründen ihren eigenen Standpunkt sachgemäß
- UK4: erklären anhand einfacher Fälle bzw. Beispiele mit Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils

⁵ Die hier beschriebenen Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenzen sind ebenfalls dem Kernlehrplan für das Fach Politik entnommen: Hrsg.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein Westfalen, Düsseldorf, 1. Auflage 2011, Seite 16 und 17

- Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- HK1: präsentieren im unterrichtlichen Rahmen in Inhalt und Struktur klar vor-gegebene Medienprodukte (u.a. Plakat) zu konkreten, anschaulich aufbereiteten gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten sowie Problemlagen
- HK2: vertreten die eigene Position im unterrichtlichen Zusammenhang und begründen diese - auch in Konfrontation mit andern Sichtweisen - sachlich
- HK3: nehmen fremde Positionen im Rahmen von Rollenspielen ein und bilden diese simulativ ab
- HK4: praktizieren in Konfliktsituationen aus dem eigenen Erfahrungsraum einfache Formen der Konfliktmediation, entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen und setzen diese - ggf. probeweise - um
- HK5: nehmen ihre Interessen im Rahmen der Beteiligung an einfachen demokratischen Entscheidungsprozessen in der Schule (u.a. Klassensprecherwahl) und in der Familie wahr
- HK6: entwickeln erste Ideen für ein an Nachhaltigkeit orientiertes Verhalten und setzen diese um
- HK7: organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld

3. Inhalte für die Klassenstufen bzw. für Klassen-Doppelstufen

Es folgen: Inhalte für die
Klassen 5 und 6

Jahrgangsstufe 5/6 (Politik)

Unterrichtsvorhaben 1:

Kann ich mitwirken? – Demokratische Strukturen und Zusammenleben in der Schule und in der Gemeinde

TEAM 1 – Kapitel 2: Leben in der Schulgemeinschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form politische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 2),
- analysieren unter politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 4),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- erschließen an Fällen mit politischem Entscheidungscharakter die Grundstruktur eines Urteils (UK 4),
- beurteilen verschiedene Optionen politischen Handelns (UK 5),
- treffen eigene politische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK1),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 1 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Leben in der Demokratie: Verknüpfung von Politik und Lebenswelt im Erfahrungsbereich von Kindern und Jugendlichen (IF 1)
- Formen demokratischer Beteiligung in Schule und Stadt/Kreis/Gemeinde unter Berücksichtigung von Institutionen, Akteuren und Prozessen (IF 1)
- Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz (IF 1)
- **TEAM 1/2: Wer hat das Zeug zur Klassensprecherin oder zum Klassensprecher?**
- **TEAM 1/2: Brauchen wir mehr Rechte und weniger Pflichten?**
- **TEAM 1/2: Wie können wir das Schulleben mitgestalten**
- **TEAM 1/2: Demokratie lernen: Was dürfen wir und was nicht?**

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6 (Wirtschaft)**Unterrichtsvorhaben 2:**

Brauche ich alles, was ich will? – Unendliche Bedürfnisse und knappe Güter

TEAM 1 - Kapitel 6: Grundlagen des Wirtschaftens

TEAM 1 – Kapitel 7: Vom richtigen Umgang mit Geld

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende fachbezogene ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines elementaren Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern in elementarer Form ökonomische und gesellschaftliche Strukturen (SK 2),
- identifizieren unterschiedliche Standpunkte im eigenen Erfahrungsbereich (MK 3),
- analysieren unter ökonomischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- stellen Sachverhalte unter Verwendung relevanter Fachbegriffe dar (MK 6),
- ermitteln unterschiedliche Positionen sowie deren etwaige Interessengebundenheit (UK 2),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen und konsumrelevanten Handelns (UK 4),
- vertreten eigene Positionen unter Anerkennung fremder Interessen im Rahmen demokratischer Regelungen (HK 4).

Inhaltsfelder:

F 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung (IF 1)
- Rechte und Pflichten minderjähriger Verbraucherinnen und Verbraucher (IF 1)
- **TEAM 1/6: Was habe ich mit Wirtschaft zu tun?**
- **TEAM 1/7: Warum können wir nicht alles haben, was wir uns wünschen?**
- **TEAM 1/7: Mein Warum kümmern sich Politiker so intensiv um Wirtschaft?**

Hinweise:

Bezug zu IF 2 möglich, z.B. Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6 (Wirtschaft)**Unterrichtsvorhaben 3:**

Können Kinder die Welt verändern? – Herausforderungen und Ziele für unsere gemeinsame Zukunft

TEAM 1 – Kapitel 8: Kinder und Jugendliche als Verbraucher**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- erschließen mithilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 2),
- analysieren unter ökonomischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 5),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 7),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- beurteilen verschiedene Optionen ökonomischen und konsumrelevanten Handelns (UK 4),
- treffen eigene ökonomische und soziale Entscheidungen und vertreten diese in Konfrontation mit anderen Positionen sachlich (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 2 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ökologische Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Handelns: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen (IF 3)
- Sustainable Development Goals (SDGs): keine Armut, Hochwertige Bildung (IF 3)
- Wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz: Bedürfnisse, Bedarf und Güter (IF 1)
- **TEAM 1/8: Darf ich einkaufen, was ich will?**
- **TEAM 1/8: Lassen wir uns zu sehr von der Werbung verführen?**
- **TEAM 1/8: Wie werden Preise gemacht?**
- **TEAM 1/8: Wie kauft man klug ein?**

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Funktionen des Geldes und Taschengeldverwendung

Zeitbedarf:

ca. 10 Std.

Jahrgangsstufe 5/6 (Politik)**Unterrichtsvorhaben 4:**

Wie lässt sich unser Zusammenleben gestalten? – Vielfalt in der sich wandelnden Gesellschaft

TEAM 1 – Kapitel 3: Zusammenleben in der Familie**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben grundlegende politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte (SK 3),
- arbeiten in elementarer Form Standpunkte aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten heraus (MK 3),
- analysieren unter politischen und sozialen Aspekten Fallbeispiele aus ihrer Lebenswelt (MK 4),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktsituationen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen ein Spontanurteil (UK 3),
- praktizieren in konkreten bzw. simulierten Konfliktsituationen Formen der Konfliktmediation und entscheiden sich im Fachzusammenhang begründet für oder gegen Handlungsalternativen (HK3).

Inhaltsfelder:

IF 2 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup (IF 2)
- Wandel von Lebensformen und -situationen: familiäre und nicht-familiäre Strukturen (IF 2)
- Zusammenleben von Menschen mit ihren unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen (IF 2)
- **TEAM 1/3: Warum ist die Familie so wichtig?**
- **TEAM 1/3: Wie leben Kinder in unterschiedlichen Familien?**
- **TEAM 1/3: Wie sollen die Rollen in der Familie verteilt werden?**
- **TEAM 1/3: Wie kann der Staat die Familien unterstützen?**

Hinweise:

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen in Familie und Schule: Schulordnung, Schulgesetz, Jugendschutzgesetz

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

Jahrgangsstufe 5/6 (Wirtschaft und Digitales)**Unterrichtsvorhaben 5:**

Ohne Smartphone bist du raus? Leben in der digitalisierten Welt

TEAM 1/9: Umgang mit Medien**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen und Wirkungen von Medien in der digitalisierten Welt (SK 4),
- erschließen mit Hilfe verschiedener digitaler und analoger Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 1),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 6),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen analoge und digitale Medienprodukte zu konkreten, fachbezogenen Sachverhalten sowie Problemlagen argumentativ ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 3 Medien und Information in der digitalisierten Welt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung (IF 3)
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel (IF 3)
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld (IF 3)
- **TEAM 1/9: Sind Medien ein Streitthema in der Familie?**
- **TEAM 1/9: Wer klug sein will, muss sich informieren können**
- **TEAM 1/9: Weltweite Kontakte knüpfen mit Medien**

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 12 Std.

Jahrgangsstufe 5/6 (Umweltschutz - Ökologie)**Unterrichtsvorhaben 6:****TEAM 1/10: Umweltschutz als Zukunftsaufgabe****Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben in Grundzügen Funktionen, Wirkungen und Maßnahmen zum Umweltschutz (SK 4),
- erschließen mit Hilfe verschiedener Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische und gesellschaftliche Sachverhalte (MK 1),
- präsentieren adressatengerecht mithilfe selbsterstellter Medienprodukte fachbezogene Sachverhalte (MK 6),
- beschreiben unterschiedliche Gefühle, Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen sowie erste Folgen aus Konfliktlagen für die agierenden Personen oder Konfliktparteien (UK 1),
- begründen in Ansätzen den Stellenwert verschiedener Medien für politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),

Inhaltsfelder:

IF 3 Ökologische Herausforderungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- TEAM 1/10: Ist Umweltschutz „uncool“?
- TEAM 1/10: Problem Klimawandel: Warum hat die Erde Fieber?
- TEAM 1/10: Wie wichtig ist der sorgsame Umgang mit Energie?
- TEAM 1/10: Wasser – wertvoller als Gold?
- TEAM 1/10: Wie können Schülerinnen und Schüler zum Umweltschutz beitragen?

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 10 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 5/6 insgesamt: ca. 60 Stunden

Es folgen: Inhalte für die
Klassen 7 und 8

Jahrgangsstufe 7/8 (Politik)**Unterrichtsvorhaben 1:**

Wie funktioniert unsere Demokratie? – Einfluss demokratischer Institutionen auf Landesebene, verfassungsrechtliche Grundlagen sowie politische und zivilgesellschaftliche Partizipationsmöglichkeiten in unserer Demokratie

TEAM 2/8: Demokratie in Deutschland**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK3),
- beurteilen die Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK2).

Inhaltsfelder:

Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 1)
- Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 1)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte (IF 1)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 1)
- **TEAM 2/8: „Stelle uns bitte Deutschland vor!“**
- **TEAM 2/8: Projekt „Unser Bundesland“**
- **TEAM 2/8: Demokratie lernen: Was gehört dazu?**
- **TEAM 2/8: Unsere Klasse als Bundesregierung – Sollen wir eine Helmpflicht für Fahrradfahrer beschließen?**

Hinweise: Fokussierung auf die Landesebene, Thematisierung der Bundesebene im Rahmen von UV 10

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Jahrgangsstufe 7/8 (Politik)**Unterrichtsvorhaben 2:**

Wie frei bin ich in meinem Handeln? – Lebensgestaltung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und Selbstbestimmung

TEAM 2 – Kapitel 1: Jugendliche auf dem Weg zum Erwachsenwerden**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft (SK 4),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 3),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene politische und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung (IF2)
- Leben in einer vielfältigen Gesellschaft (Diversität) (IF 2)
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen (IF 2)
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts (IF2)
- **TEAM 2/1: Wer bin ich – wie will ich sein?**
- **TEAM 2/1: Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen als unvereinbar erscheinen?**
- **TEAM 2/1: Wann soll man damit beginnen, sich für Politik zu interessieren?**

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 7/8 (Wirtschaft)**Unterrichtsvorhaben 3:**

Nur ein Rad im Getriebe? – Gestaltungsmöglichkeiten eines selbstbestimmten und nachhaltigen Konsums in der Sozialen Marktwirtschaft +

Darf ich kaufen, was ich will? – Geschäftsfähigkeit, AGB und Verbraucherschutz im Alltag von Kindern und Jugendlichen

TEAM 2 – Kapitel 4: Jugend und Verbraucherschutz**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft (SK 5),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5). sowie auch
- analysieren aspektgeleitet das Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher (SK 4),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- wenden geeignete quantitative wie qualitative Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an und werten diese aus (MK 2),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 4 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gesamtwirtschaftliche Ziele (IF 1)
- Markt, Marktprozesse und Wirtschaftskreislauf (IF 1)
- Digitalisierung und Zahlungsverkehr (IF 1)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein (IF 4)
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter (IF 4)
- **TEAM 2/4: Gekauft ist gekauft – ist das immer rechtens?**
- **TEAM 2/4: Klug shoppen – wie kann man das lernen?**
- **TEAM 2/4: Einkaufswelt Internet – nützlich oder eher riskant?**
- **TEAM 2/4: Kaufen auf Pump – was kann daran gefährlich werden?**
- **TEAM 2/4: Warum ist Verbraucherschutz ein Thema für Europa?**

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Jahrgangsstufe 8 (Berufliche Orientierung)**Unterrichtsvorhaben 4:****Berufliche Orientierung (ab S.9):****a) Was will ich? Was kann ich?**

- Kompetenzen
- Schule und Ausbildung
- Interessen und Lebensplanung
- Erwartungen an Auszubildende
- Einflüsse auf Berufswünsche
- Weiterführende Schulen

Handlungskompetenz:

- Die Schüler und Schülerinnen präsentieren in Inhalt und Struktur unterschiedliche Medienprodukte zu gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Sachverhalten und Problemlagen.
- Sie vertreten die eigene Position – auch in Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen - und begründen diese sachlich.
- Sie nehmen ihre Interessen im Rahmen der Gestaltung sowie der aktiven oder passiven Beteiligung an demokratischen Entscheidungsprozessen reflektiert wahr.

Sachkompetenz:

- Sie benennen eigene Interessen und Fähigkeiten als Grundlage für die persönliche Praktikums- und Berufswahl.
- Sie analysieren Informationen über selbstständige und nicht-selbstständige Berufsbilder sowie gesetzliche Rahmenbedingungen mit Blick auf ihre persönlichen Vorstellungen.
- Sie beschreiben gesamtwirtschaftliche Einflussgrößen, die die Arbeitswelt und damit die Berufstätigkeit bestimmen.
- Sie analysieren an einem Fallbeispiel unterschiedliche Positionen von Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu innerbetrieblichen Vorgängen.

Urteilskompetenz:

- Sie beurteilen die eigenen Interessen und Fähigkeiten im Hinblick auf die jeweiligen Berufsanforderungen und bereiten damit eine bewusste Entscheidung hinsichtlich der beruflichen Orientierung vor.
- Sie bewerten beispielhaft technische, rechtliche, gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Bedingungen hinsichtlich der Möglichkeiten und Risiken, im Berufs- und Arbeitsleben, um bewusste Entscheidungen herbeizuführen.
- Sie beurteilen Verfahren zum Ausgleich von Arbeitnehmer- und Arbeitgeberinteressen.

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangsstufe 7/8 (Wirtschaft und Digitales)**Unterrichtsvorhaben 5:**

Ist mein Leben digital bestimmt? – Chancen und Herausforderungen digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen

TEAM 2 – Kapitel 3: Leben in der digitalen Medienwelt**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen politische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK1),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 5),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 7),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2).

Inhaltsfelder:

IF 2 Identität und Lebensgestaltung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt (IF 2)
- **TEAM 2/3: Alltag ohne Smartphone - undenkbar?**
- **TEAM 2/3: Jugendliche im Umgang mit persönlichen Daten im Netz – verantwortungsbewusst oder zu sorglos?**
- **TEAM 2/3: Wie nutzt man das Internet klug zum Lernen?**
- **TEAM 2/3: YouTube als Informationsquelle über das Weltgeschehen: Reicht das?**
- **TEAM 2/3: Was tun gegen Cybermobbing**
- **TEAM 2/3: Kann der Computer süchtig machen?**

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 7/8 insgesamt: ca. 74 Stunden

Es folgen: Inhalte für die
Klassen 9 und 10

Jahrgangsstufen 9/10 (Politik)**Unterrichtsvorhaben 1:**

Was macht die Bundeswehr in Afrika? Friedens- und Sicherheitspolitik in der globalisierten Welt am Beispiel eines Auslandseinsatzes der Bundeswehr

TEAM 3 – Kapitel 11: Frieden und Sicherheit als Aufgaben internationaler Politik**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 6),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK1).

Inhaltsfelder:

IF 6 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheitspolitik, internationale Friedenssicherung und Konfliktbewältigung: Bundeswehr, EU, NATO, UNO (IF 6)
- Migration (IF 6)
- **TEAM 3/11: Welche Gefahren bedrohen den Frieden?**
- **TEAM 3/11: Internationaler Terrorismus: Welche Gefahren gehen vom „Islamischen Staat“ aus?**
- **TEAM 3/11: Beispiel Nahostkonflikt: (Kein) Frieden in Sicht?**
- **TEAM 3/11: Welchen Beitrag zur Friedenssicherung leistet die UNO?**
- **TEAM 3/11: Reicher Norden – armer Süden: Ist auch Entwicklungspolitik ein Beitrag zum Frieden**

Hinweise: weitere Bezüge zu IF 6 möglich, z.B. UN-Menschenrechtscharta

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Politik)**Unterrichtsvorhaben 2:**

Kann der Staat für soziale Gerechtigkeit sorgen? - Soziale Ungleichheit, Prinzipien sozialer Sicherung und aktuelle Herausforderungen des deutschen Sozialstaats

TEAM 3 – Kapitel 6: Soziale Sicherung heute und morgen**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 3),
- beurteilen die Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung (HK 5),
- artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 4 Soziale Sicherung in Deutschland

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Soziale Ungleichheit (IF 4)
- Prinzipien der sozialen Sicherung (IF 4)
- Aktuelle Herausforderungen der Sozialpolitik: demographischer Wandel, Finanzierbarkeit, atypische Beschäftigungsverhältnisse, Arbeitslosigkeit (IF 4)
- Säulen des Sozialversicherungssystems (IF 4)
- Einkommen und soziale Sicherung im Kontext von Gerechtigkeitsvorstellungen (IF 4)
- **TEAM 3/6: Sozialstaat in Deutschland: Geht das Jugendliche etwas an?**
- **TEAM 3/6: Was leistet die Sozialversicherung?**
- **TEAM 3/6: Zukunft des Sozialstaats: Sind wir Jugendliche die Verlierer des demografischen Wandels?**
- **TEAM 3/6: Kinderarmut in Deutschland – eine Herausforderung für den Sozialstaat**

Hinweise:

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Politik)

Unterrichtsvorhaben 3:

Wie entwickelt sich unsere Demokratie? – Aktuelle Herausforderungen für den demokratischen Verfassungsstaat

TEAM 3 – Kapitel 3: Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 3),
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 4),
- beurteilen die Möglichkeiten politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für politische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Demokratische Institutionen auf Landes- und Bundesebene in der Bundesrepublik Deutschland: Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (IF 1)
- Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland (IF 1)
- Grundlagen des Rechtsstaats: Gewaltenteilung, Verfassungsstaatlichkeit, Grund- und Menschenrechte (IF 1)
- Gefährdungen der Demokratie: Extremismus, Antisemitismus, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (IF 1)
- Partizipation in der Zivilgesellschaft (IF 1)
- Rolle der Medien im politischen Willensbildungsprozess (IF 1)
- **TEAM 3/3: Politische Mitwirkung – unverzichtbar für die Demokratie?**
- **TEAM 3/3: Wie wichtig sind die Parteien?**
- **TEAM 3/3: Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag**
- **TEAM 3/3: Wählen ab 16 – auch bei den Bundestagswahlen?**
- **TEAM 3/3: Welche Aufgaben haben die fünf wichtigsten Verfassungsorgane?**
- **TEAM 3/3: Wie wir aus einem Problem ein Gesetz?**
- **TEAM 3/3: Warum ist Gewaltenteilung unverzichtbar?**
- **TEAM 3/3: Wie sehr schaden Extremismus und Rassismus der Demokratie?**

Hinweise: Bezug zu UV 4 möglich, Fokussierung auf die Bundesebene

Zeitbedarf: ca. 16 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Politik)

Unterrichtsvorhaben 4:

Welche Bedeutung hat Europa für mich? Die Europäische Union als wirtschaftliche und politische Gemeinschaft zwischen Identifikation und Skepsis

TEAM 3 – Kapitel 9: Die Europäische Union – Erfolge, Krisen und Herausforderungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- analysieren politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- recherchieren und analysieren Informationen und Daten zu fachbezogenen Sachverhalten unter Verwendung von Suchstrategien und digitalen wie analogen Medienangeboten (MK 1),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltsfelder: IF 5 Die Europäische Union als politische und wirtschaftliche Gemeinschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europa als Idee und Wertegemeinschaft (IF 5)
- Institutionen der Europäischen Union (IF 5)
- Politikgestaltung in der Europäischen Union (IF 5)
- Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes (IF 5)
- Grundzüge der Europäischen Währungsunion (IF 5)
- **TEAM 3/9: Welche Bedeutung hat die EU für unseren Alltag?**
- **TEAM 3/9: Die EU – Was ist das eigentlich?**
- **TEAM 3/9: Wie macht man gemeinsam Politik für so viele Mitgliedstaaten?**
- **TEAM 3/9: Der Euro – Überwiegen seine Vorzüge oder seine Probleme?**
- **TEAM 3/9: Europas Jugend ohne Job: Kann die EU etwas dagegen tun?**
- **TEAM 3/9: Herausforderung Flüchtlingskrise: Finden die EU-Staaten gemeinsam eine Lösung?**
- **TEAM 3/9: Wie urteilen Menschen in Europa über die EU?**

Hinweise: Bezug zu UV 7 möglich, z.B. europäische Migrationspolitik

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Wirtschaft)

Unterrichtsvorhaben 5:

Haben wir die ideale Wirtschaftsordnung? – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld unterschiedlicher Interessen

TEAM 3 – Kapitel 5: Die Bedeutung der sozialen Marktwirtschaft

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben fachbezogen ökonomische und gesellschaftliche Sachverhalte mithilfe eines Ordnungs- und Deutungswissens (SK 1),
- erläutern ökonomische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente, Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an (MK 4)
- führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch (MK 5),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- beurteilen kriterienorientiert verschiedene, wirtschaftliche und gesellschaftliche Interessen hinsichtlich der zugrundeliegenden Wertmaßstäbe und ihrer Verallgemeinerbarkeit (UK 2),
- begründen ein eigenes Urteil (UK 4),
- vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen (HK 1).

Inhaltsfelder:

IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

IF 3 Unternehmen, Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretungen in der Sozialen Marktwirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb (IF 1)
- Alternative Wirtschaftsordnungen (IF 1)
- Unternehmen: Ziele, Funktionen und Organisationsformen (IF 3)
- Strukturwandel durch technologische Innovationen: Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz
- Rolle von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden (IF 3)
- Betriebliche Mitbestimmung (IF 3)
- **TEAM 3/5: Marktwirtschaft: Wie funktioniert das?**
- **TEAM 3/5: Markt und Preise: Was hat das eine mit dem anderen zu tun?**
- **TEAM 3/5: Warum greift der Staat in die Wirtschaft ein?**
- **TEAM 3/5: Warum haben wir statt der freien- eine soziale Marktwirtschaft?**
- **TEAM 3/5: Wie sozial soll die soziale Marktwirtschaft sein?**
- **TEAM 3/5: Welchen Rollen spielen Banken, Unternehmen, Staat und Ausland?**

Hinweise:

Bezug zu IF 5 möglich, z.B. Internationalisierung von Unternehmen, Digitalisierung, internationale Arbeits- und Gütermärkte

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Wirtschaft)**Unterrichtsvorhaben 6:**

Staatliche Förderung von E-Mobilität? - Ökologie und Ökonomie im Spannungsfeld der internationalen Wirtschaft

TEAM 3 – Kapitel 7: Wirtschaft und Umwelt**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht (MK 8),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- beurteilen den Stellenwert verschiedener Medien für ökonomische und gesellschaftliche Entscheidungen und Prozesse (UK 6),
- setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten und Problemlagen intentional ein (HK 2),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 2 Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

IF 4 Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher

IF 5 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen (IF 2)
- Individuelle, kollektive und politische Gestaltungsoptionen des Konsums (IF 2)
- Verfügbarkeit von Ressourcen und Ressourceneffizienz (IF 2)
- Wachstum und nachhaltige Entwicklung (IF 2)
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum- und Ressourcenbewusstsein (IF 4)
- Internationale Arbeits- und Gütermärkte (IF 5)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 5)
- **TEAM 3/7: Wirtschaft und Umweltschutz – unvereinbare Gegensätze?**
- **TEAM 3/7: Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise?**
- **TEAM 3/7: Wie können Unternehmen ökologisch verantwortungsbewusst arbeiten?**
- **TEAM 3/7: Automobilindustrie: Feind des Umweltschutzes?**
- **TEAM 3/7: Was kann die Regierung in Sachen Umwelt- und Wirtschaftspolitik leisten?**
- **TEAM 3/7: Wie kann die Wirtschaftskrise in Montego gelöst werden?**

Zeitbedarf:

ca. 16 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Wirtschaft)**Unterrichtsvorhaben 7:**

Schule – und was dann? Lebensplanung im Spannungsfeld sozialer Erwartungen und persönlicher Verantwortung

TEAM 3 – Kapitel 2: Auf dem Weg zur Berufswahl**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen sowie ihre Elemente Funktionen und Wirkungen (SK 2),
- reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben im Hinblick auf Arbeitsprozess und Ertrag (MK 6),
- präsentieren Ergebnisse unter Verwendung von Fachsprache adressatengerecht und strukturiert (MK 7),
- beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe (UK 1),
- artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen und beziehen diese auf ihr eigenes Handeln (HK 3),
- realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt (HK 6).

Inhaltsfelder:

IF 6 Beruf und Arbeitswelt

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Schulische und betriebliche Ausbildungssysteme in Deutschland (IF 6)
- Der Arbeitsmarkt und Arbeitsformen im Wandel (IF 6)
- Existenzgründung: Voraussetzungen, Formen und Strategien (IF 6)
- Chancen und Herausforderungen unternehmerischer Selbstständigkeit (IF 6)
- **TEAM 3/2: Worauf kommt es in einem Betriebspraktikum an?**
- **TEAM 3/2: Schule ... und was dann?**
- **TEAM 3/2: Was wird von Schulabgängern erwartet?**
- **TEAM 3/2: Wie können wir planvoll vorgehen?**
- **TEAM 3/2: Wie macht ihr euch fit für den Einstellungstest?**
- **TEAM 3/2: Typische Frauen- und Männerberufe: Höchste Zeit zum Umdenken**
- **TEAM 3/2: Rollenspiel: Welche Azubis würdet ihr einstellen?**

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

Jahrgangsstufen 9/10 (Wirtschaft)**Unterrichtsvorhaben 8:**

Sind unsere Arbeitsplätze in Gefahr? – Globalisierung als Chance und Herausforderung für Arbeits- und Gütermärkte

TEAM 3 – Kapitel 10: Leben in der globalisierten Welt**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren ökonomische, politische und gesellschaftliche Prozesse, Probleme und Konflikte hinsichtlich Einflussfaktoren, Verlauf, Ergebnissen sowie handelnder Akteure mit ihren Interessen und Zielsetzungen (SK 3),
- erläutern Bedeutung und Wirkung der Digitalisierung und Globalisierung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft (SK 5),
- ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten (MK 3),
- bewerten Strukturen und Handlungsoptionen innerhalb ökonomischer und politischer Entscheidungsprozesse, auch unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien (UK 3),
- setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander (UK 5),
- stellen – auch simulativ – Positionen dar, die mit ihrer eigenen oder einer angenommenen Position konkurrieren (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 5 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationalisierung von Unternehmen (IF 5)
- Internationale Arbeits- und Gütermärkte (IF 5)
- Staaten und Organisationen als Akteure der Weltwirtschaft (IF 5)
- **TEAM 3/10: Wie erleben wir die Globalisierung im Alltag?**
- **TEAM 3/10: Die ganze Welt ein einziger Markt: Wer gewinnt – wer verliert?**
- **TEAM 3/10: Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung?**
- **TEAM 3/10: Politik global: Wie kann der Klimawandel gebremst werden?**
- **TEAM 3/10: Wie sieht die Zukunft des Klimaschutzes aus?**

Hinweise:

Bezug zu IF 1 möglich, z.B. Freie und Soziale Marktwirtschaft, Wettbewerb

Bezug zu IF 3 möglich, z.B. Strukturwandel der Arbeitswelt durch technologische Innovationen: Digitalisierung, Automatisierung, Künstliche Intelligenz

Zeitbedarf:

ca. 14 Std.

Zeitbedarf Jahrgangsstufe 9/10 insgesamt: ca. 120 Stunden

=> eine ausgewogene Auswahl muss getroffen werden

4 Anhänge

4.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die folgenden Verabredungen gelten für das „mündliche“ Fach Politik oder einen inhaltlich vergleichbaren Ergänzungsunterricht, sofern dieser erteilt wird. Zurzeit (August 2012) werden grundsätzlich keine Wahlpflichtkurse mit sozialwissenschaftlichem Schwerpunkt eingerichtet.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Politik für die Realschule hat die Fachkonferenz Politik die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen.

Verbindliche Absprachen:

- In den Lerngruppen einer Jahrgangsstufe wird je Schuljahr eine zwischen den unterrichtenden Lehrkräften **abgestimmte parallele Leistungsüberprüfung** (in schriftlicher oder nicht schriftlicher Form) ausgewertet.
- Grundsätzlich wird in jedem Halbjahr pro unterrichteter Wochenstunde eine **schriftliche Leistungskontrolle** (Umfang etwa 20 Minuten) oder eine vergleichbar umfangreiche Leistungsüberprüfung vorgenommen.
- Für das Fach Politik wurden **einheitliche Kriterien zur Beurteilung von Mappen** (siehe Anhang 1; Seite 58) verabredet. Diese werden den Politik-Schülern bereits ab Klasse 5 mitgeteilt. In regelmäßigen Zeit-Abständen werden die Mappen eingesammelt, kontrolliert und bewertet. Nach dem Einsammeln erfahren die Schüler mit Hilfe eines Rückmeldebogens, ob sie die vorgegebenen Kriterien erfüllt haben oder (noch) nicht. Weiterhin existieren folgende verbindlichen Absprachen:
 - In den Klassen 5 werden die Mappen der Schüler im ersten Halbjahr zwei Mal eingesammelt: Beim ersten Mal ohne Benotung aber mit Rückmeldung, beim zweiten Mal mit Benotung. Im zweiten Halbjahr werden die Mappen ein weiteres Mal bewertet.
 - In den Klassen 6 bis 8 werden die Mappen einmal pro Halbjahr eingesammelt und bewertet.
 - In den Klassen 9 und 10 werden die Mappen nach Bedarf eingesammelt.
- Alle Schülerinnen und Schüler halten in **Jahrgangsstufe 5 einen Kurzvortrag** im Umfang von ca. 5 Minuten.
- Alle Schülerinnen und Schüler erstellen in den Jahrgangsstufen 6 und 7 je ein Medienprodukt (z.B. Plakat, digitale Präsentation, Wandzeitung oder Ähnliches) und präsentieren mit dessen Hilfe Individual- bzw. Gruppenarbeitsergebnisse.
- Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 8 die Ergebnisse ihrer Berufswahl.
- Alle Schülerinnen und Schüler legen in Jahrgangsstufe 9 einen Bericht zum Betriebspraktikum gemäß dem schulisch vereinbarten Format vor.

Fakultativ können darüber hinaus in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen u.a. eingesetzt werden:

- weitere mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Referat)
- weitere schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokoll, Materialsammlung, Lerntagebuch)
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Recherche, Befragung, Erkundung)

Kriterien zur Leistungsbeurteilung

Mündliche und fachspezifische Leistungen besitzen bei der Gesamtzensur im Fach Politik ein deutlich höheres Gewicht als die schriftlichen Leistungsnachweise. Der Anteil dieser schriftlichen Leistungsnachweise an der Gesamtzensur ist abhängig von der Anzahl der schriftlichen Lernkontrollen innerhalb eines Schulhalbjahres bzw. Schuljahres, die wiederum abhängig ist von der Zahl der unterrichteten Wochenstunden (siehe S.30). Die Fachkonferenz vereinbart, dass der Anteil der schriftlichen Lernzielkontrollen ein Drittel an der Gesamtzensur nicht überschreiten darf.

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

Umgang mit Medien im Rahmen der Leistungs-Bewertung:

Vielfach erstellen die Schüler neben den Ergebnissen aus Schüler-Experimenten auch Ergebnisse ihrer Arbeit im Rahmen einer eigenen Themen-Recherche vor. Diese werden entweder in Form eines Vortrages oder in Form einer Produkt-Präsentation vorgestellt. Die drei am meisten zum Einsatz kommenden Medien sind „**Plakate**“, „**Wandzeitungen**“ und „**Computer-Präsentationen**“. Hier sollen kurz einige vereinheitlichende Kriterien zur Bewertung der Medien vorgestellt werden.

Ein **Plakat** soll ...

- ... mindestens 50 x 70 cm groß sein (Fotokarton)
- ... nur wenige Bilder enthalten. Optimal ist ein großes Bild, mit einigen deutlich lesbaren Beschriftungen. Maximal 3 Bilder können enthalten sein, wenn das Kriterium „deutliche Sichtbarkeit“ - auch noch in der letzten Reihe des Klassenraumes - erfüllt ist.
- ... grundsätzlich auch noch in der letzten Schulbank gut sichtbar sein. Das gilt sowohl für die Bilder als auch für den Text!
- ... als eine Art großer Stichwortzettel zur Unterstützung des eigenen Vortrages und zur besseren Übersicht für die Zuhörer dienen.

Daraus wird ersichtlich, dass Plakate sehr gut geeignet sind, einen Schülervortrag medial zu unterstützen. Ein Schülervortrag ist in der Regel zeitlich deutlich begrenzt (je nach Alters-Gruppe) und sollte zielgerichtet die wichtigsten Kernergebnisse der vorbereitenden Arbeiten präsentieren.

Das Plakat kann auch durch eine **Computer-Präsentation** ersetzt werden. In der Regel kommen hier Präsentations-Programme, wie Power-Point von Microsoft oder Impress von Apache Open Office zum Einsatz. Die Bewertungs-Kriterien sind den Plakat-Kriterien sehr ähnlich. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Schüler die Computer-Präsentation nicht mit Texten füllen, die sie in den meisten Fällen schlicht kopiert haben und während des Vortrages lediglich ablesen. Stichwortartige Hilfen sind erlaubt. Auch hier gilt das Kriterium des „Stichwortzettels“ an dessen Stelle die Präsentation in diesem Fall tritt.

Sollen komplexe Arbeitsergebnisse präsentiert werden, ohne dass ein zeitlich begrenzter Vortrag gehalten wird, bieten sich manchmal **Wandzeitungen** als unterstützendes Medium an.

Sie können eingesetzt werden, wenn sie am Ende einer Arbeitsphase sehr viel umfangreicher und wesentlich genauer als ein Plakat, Arbeitsergebnisse in Form verschiedener Texte und Bilder präsentieren, die nur dann zu erkennen sind, wenn der Leser den üblichen Zeitungsabstand einnehmen kann.

Transparenz der Leistungsbewertung

In der Einstiegsphase eines Unterrichtsvorhabens werden die Schülerinnen und Schüler über die angestrebten Ziele und die Form der Leistungsbewertung informiert.

Im Verlauf der einzelnen Unterrichtsvorhaben werden die Schülerinnen und Schüler mindestens einmal über ihren erreichten Lernstand mit Blick auf die vorgegebenen Ziele informiert.

Weitere Methoden und (Lern-)Techniken

In den bekannten Büchern zum „Methodentraining“ oder vom „Lernen zu Lernen“ von Heinz Klippert sowie in vielen Schulbüchern sind zahlreiche weitere Methoden beschrieben, deren Einbindung gerne erprobt werden darf bzw. soll. Auch die Internetseite http://methodenpool.uni-koeln.de/frameset_uebersicht.htm bietet eine gute Übersicht und Hilfen beim Auffinden geeigneter Unterrichtsmethoden.

Die Fachkonferenz beschließt, an dieser Stelle weitere Kriterien zur Leistungsbeurteilung für diejenigen Methoden aufzustellen, die im weiteren Verlauf der Arbeit häufiger angewendet und als hilfreich erachtet werden.

4.2 Förderung der deutschen Sprache und Entwicklung von Methodenkompetenz im Politikunterricht der Realschule Essen-Überruhr

Insbesondere für die Jahrgangstufen 5 und 6, aber auch für alle weiteren Jg.-Stufen möchte die Fachkonferenz Politik (Fachbereich Gesellschaftslehre) an dieser Stelle einen Katalog verschiedener Maßnahmen anführen, welcher die Förderung der deutschen Sprache auch in den gesellschaftswissenschaftlichen Bereichen kurz skizzieren soll.

In Anlehnung an die aktuellen Diskussionen zu diesem Thema sind bereits seit einiger Zeit Ideen und Vorschläge von Heinz Klippert aus den Schulbüchern in den Politikunterricht eingeflossen. Aus diesem Grund wollen wir auch an dieser Stelle auf ihn verweisen und einige seiner Konzeptionen für den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht vorstellen. Tabelle zur Förderung der deutschen Sprache im Politikunterricht auf verschiedenen Ebenen⁶

⁶ Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Herausgeber): „Förderung in der deutschen Sprache als Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern“, Schriftenreihe Schule in NRW Nr. 5008, 1. Auflage 1999

Förderung des sachbezogenen Sprechens	Förderung des sachbezogenen Schreibens	Förderung der Methodenkompetenz
<p>Spontanes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Rücksicht auf Gesprächsregeln • Erzählen/berichten über eigene gesellschaftspolitischen Beobachtungen und Erfahrungen • Spontane Stellungnahme zu einer Abbildung/Karikatur– Auf Vollständigkeit der Satzstruktur achten <p>Beginn des reflektierten und strukturierten Sprechens unter Einbeziehung von gelernten Fachbegriffen und Satzbaumustern</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei kleineren Sachzusammenhängen (z.B. Wahlen in Deutschland) • Sinnentnahme und Verbalisierung von Abbildungen, Schemazeichnungen usw. • bei Zusammenfassungen • Merksätze formulieren 	<p>Freies, noch "ungebundenes" Schreiben (siehe MSWWF* S. 45)</p> <p>Sorgfältiges Abschreiben</p> <p>Erweiterung und Sicherung des Wortschatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orthografische Richtigkeit der eingeführten Fachbegriffe • Evtl. Einführung von Vokabellisten mit Bedeutung (Glossar) <p>Gemeinsam einen "Fachtext" entwickeln unter Berücksichtigung des gelernten Wortschatzes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merksätze • Kleiner Sachzusammenhänge 	<p>Heftführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Äußere Gestaltung (Name und Fach deutlich lesbar u.a.) • Inhaltsverzeichnis (Themen und Unterthemen) • Eintragungen (Überschriften evtl. durch Unterstreichen kennzeichnen - Datum - Absätze einhalten - sauber schreiben) • Arbeitsblätter (themenbezogen bzw. chronologisch abheften oder einkleben) <p>Gesprächsregeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wer etwas sagen will, zeigt auf! • Jeder darf ausreden! • Alle hören zu! • Jeder wird ernst genommen! • Wir sehen die angesprochenen Sch. an. <p>Textarbeit (Informationsentnahme aus einfachen Fachtexten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses in einem Buch u.a. finden • Texte markieren • Bei Schulbüchern: Lösung herausschreiben • Gliederung in Sinnabschnitte • Abschnittsüberschriften • Erstellen von Stichwortzetteln (z.B. für Kurzvortrag) <p>Verbalisieren der Fachtexte</p> <ul style="list-style-type: none"> • mdl. Wiedergabe der Fachtexte mit Hilfe der Stichwortzettel (u.a. Doppelkreis/Kugellagermethode) • Erstellen von Lernplakaten, Experteninterviews usw. <p>Arbeit mit Filmmaterial</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzen Filmausschnitten einfache Sachverhalte entnehmen • Filme unter konkreten Fragestellungen betrachten <p>Sozialformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schwerpunktmäßig Einzel- und Partnerarbeit • Gruppenarbeit (z.B. Planspiel)